

Beschlussvorlage

zu Punkt 4. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Rade) am Donnerstag, 30. November 2017

Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung der Hauptsatzung

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Gemeinde Rade hat bislang keine Entschädigungssatzung. Vielmehr ist die Entschädigung der Ehrenbeamtinnen und -beamte, Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in § 7 der Hauptsatzung geregelt. Damit bedarf jede Änderung der Entschädigungsregelungen der Genehmigung der Kommunalaufsicht, was die Verfahren nicht erleichtert. Da aufgrund des Berichts des Gemeindeprüfungsamtes über die überörtliche Prüfung des Amtes Eiderkanal Ergänzungen der Entschädigungsregelungen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr notwendig sind, wird empfohlen, § 7 der Hauptsatzung zu streichen und parallel dazu eine Entschädigungssatzung zu erlassen, die die bisherigen Bestimmungen übernimmt und außerdem die notwendigen Ergänzungen erhält.

Diese Vorgehensweise ist bereits mit der Kommunalaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde abgestimmt.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

3. Beschlussvorschlag:

Es wird die vorgelegte 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rade beschlossen.

Im Auftrage

gez.
Cord Maseberg

Anlage(n):

Entwurf der 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rade